



DENKRAUM GRIECHENLAND **Multiperspektivische Annäherungen**

Öffentliche Ringvorlesung der European Global Studies im Rahmen von CULTURESCAPES
Griechenland

Griechenland weckt vielfältige und höchst widersprüchliche Assoziationen, die von der Betonung der zentralen Rolle «Griechenlands» als Wiege der westlichen Zivilisation bis hin zu tagespolitisch geprägten Wahrnehmungsmustern reichen. Die Bandbreite der mit Griechenland verbundenen Assoziationen zeigt dabei, dass Griechenland nicht nur eine geographisch definierte Entität darstellt: Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird Griechenland daher als «Denkraum» verstanden, dem sich interdisziplinär angenähert wird. Erst durch diese Art der Annäherung wird die Vielfältigkeit und Dynamik dieses Denkraumes fassbar.

Veranstaltungsort und –zeit (falls nicht anders angegeben) jeweils mittwochs, 18.15-19.45 Uhr, Hörsaal 115 im Kollegienhaus der Universität Basel (Veranstaltungszeitraum: 4. Oktober bis 22. November 2017)

4. Oktober: **Der südeuropäische Weg: Griechenland als Sozial- und Steuerstaat (1949–2001)**, Martin Lengwiler

12. Oktober: **Wem gehört die «griechische» Antike? Zwischen Menschheitserbe und Nationalkultur. Zur Einordnung einer Debatte**, Dr. Eleonora Vratskidou und Lukas Cladders *[die Veranstaltung findet ausnahmsweise donnerstags statt]*

18. Oktober: **Bedeutung der abendländischen Klassik im Bildungskanon von China**, Ralph Weber

25. Oktober: **Griechenlands kleinasiatische Katastrophe im osmanischen Kataklysmos (1912-1922)**, Hans-Lukas Kieser

1. November: **Vom antiken Athen lernen: “Aus Leiden lernen” oder Denkanstöße zu Polis, Freiheit und Schulden**, Anton Bierl

8. November: **Schwierige Nachbarschaft: Migration und Konflikt in den Türkisch-Griechischen Beziehungen**, Bilgin Ayata

15. November: **Jerusalem? Thessaloniki! Eine vergessene Geschichte der sephardischen Juden**. Sibylle Benz Hübner, Erik Petry und Harm den Boer (Paneldiskussion)

22. November: **Griechenland zwischen Abendland und Orient – Kulturgeschichte eines Stereotyps**. Ioannis Zelepos



Auch Teil der Ringvorlesung ist das Panel am 6. November 2017 (auf unserer Postkarte separat aufgeführt):

6. November, 19:00 Uhr, Aula Kollegienhaus der Universität Basel: **Game Over – Panel zum Buch, mit dem Autor und (alt-) Finanzminister Giorgos Papakonstantinou, Teresa Pullano und Werner van Gent**

Giorgos Papakonstantinou war von Oktober 2009 bis Juni 2011 der griechische Finanzminister. Nach Massenprotesten wurde der damals wahrscheinlich meist gehasste Mann Griechenlands von Ministerpräsident Papandreou aus diesem in der Finanzkrise wichtigsten Ressort abgezogen. Mit «Game Over» liefert er nun seinen autobiografischen Insiderbericht jener Jahre, in denen das griechische Drama Europa verändert hat. Mit Teresa Pullano und Werner van Gent blickt er zurück und erzählt von Versuchen auf schnell wechselnde Umstände zu reagieren und Entscheidungen - gut und schlecht, richtig und falsch – die offiziell und hinter den Kulissen in Brüssel, Berlin, Athen, New York oder Davos getroffen wurden.